



**kreuz
gemeinde
witten**

Der Friedensbote

Ev.-Lutherische Kreuzgemeinde Witten



**Wie wollen
wir leben?**



105. Jahrgang · Nr. 3
15. Juni bis
15. August 2020

Inhalt:

- Seite 4 Neue Homepage der Kreuzgemeinde
- Seite 7 „Tag der Offenen Kirche“ am 21. Juni
- Seite 14 Kultur in der Kirche
- Seite 23 Lesung mit Christine Westermann

Kirchenrenovierung und Spendenaktion

Spendenstand am 28. Mai 2020: 118.138 €

„Das hat sich aber gelohnt!“

Auch wenn noch nicht alle Arbeiten in der Kirche fertiggestellt sind, ist trotzdem dieser Satz sehr häufig zu hören, wenn Menschen jetzt in unsere Kirche kommen. In den Wochen des Corona-Lockdowns konnten die allermeisten Arbeiten erledigt werden. Nun stehen noch einige Restarbeiten an wie der Einbau einer Lüftungsanlage. Doch den Kirchraum können wir für unsere Gottesdienste wieder vollständig nutzen. Gott sei Dank! Danke sagen möchten wir auch allen, die mit ihren kleinen und großen Spenden geholfen haben, dass die Spendensumme nun auf 118.138 Euro angewachsen ist. Damit sind wir bei der Finanzierung noch nicht ganz in der „Schlusskurve“, aber doch ein sehr großes Stück weiter gekommen. Lasst uns also weiter fleißig und dankbar sammeln, um alle Arbeiten auch bezahlen zu können. Und lasst uns vertrauen, dass der lebendige Gott uns begleitet und an unserer Seite ist!



Unser Spendenkonto:

KD Bank Dortmund

IBAN DE86 3506 0190 2000 0550 37

BIC GENODED1DKD





Paragleiten! Den Berg runterlaufen, die Kraft des Windes unter dem Segel spüren und dann abheben. Durch die Luft schweben, Berge und Täler von oben genießen. Ungestört von den großen und kleinen Problemen des Alltags. Boah, da hätte ich Lust drauf! Oder ganz anders? Paragleiten! Um Himmels willen, auf gar keinen Fall! Viel zu groß ist die Angst vor dem Absturz. Selbst wenn eine erfahrene Person mit mir fliegt und mich steuert. Das würde ich niemals machen. In Krisenzeiten fragen sich Menschen: Was macht mir Angst und was wäre wie ein Absturz für mich? Aber auch: Wie will ich leben? Wonach sehne ich mich am meisten? Die Begegnungen mit Menschen? Das erste Weizen im Biergarten? Schwerelos gleiten? Wer abhebt, kommt meistens schnell wieder auf den Boden der Tatsachen zurück, manchmal landen wir unsanft in der Wirklichkeit. Gott erspart uns nicht die Härten des Leben. Und der Glaube an Gott schützt uns nicht frei entschwebend vor körperlichen oder seelischen Leiden. Vielen Menschen wird gerade in diesen Wochen deutlich, wie sehr unsere ungezügelt

rasante Lebensweise auf Kosten von Mensch und der Natur geht, wie sehr auch unser kapitalistisches Wirtschaftssystem überdreht ist und der sozialen Korrekturen bedarf. Gott hat uns seinen Geist gegeben. Luft und Aufwind sind für uns unsichtbar, trotzdem tragen sie. Jesus hat seine Jünger nach seiner Auferstehung „angehaucht“. Nicht mit einem Virus, sondern mit Leben, mit Energie und mit Frieden. Und an Pfingsten werden sie angehaucht durch Gottes Heiligen Geist. Aus entmutigten Freunden von Jesus werden mutige Zeugen für Gottes Sohn. Vertrauen trägt, auch in herausfordernden Zeiten. Spüren wir etwas davon in dieser seltsamen Zeit? Nicht alle Ängste und Unsicherheiten sind einfach weg, nicht jede Sehnsucht wird erfüllt. Aber die Verheißung steht fest: *Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Verzagtheit, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.* (2. Tim. 1,7)

*Es grüßen ganz herzlich eure Pfarrer
Burckhard Zühlke und
Hinrich Schorling*





STARTSEITE der neuen Internetseite

Internetseite der Kreuzgemeinde Witten überarbeitet

Nach knapp zweijähriger Arbeit ist nun die Arbeit an der Internetseite (www.kreuzgemeinde-witten.de) abgeschlossen. Mit neuem Design, neuester Technik und einem neu strukturierten Aufbau präsentiert die Kreuzgemeinde ihr vielfältiges Angebot und geht Pfingsten 2020 online. Aber was ist eigentlich neu?

Unser Logo

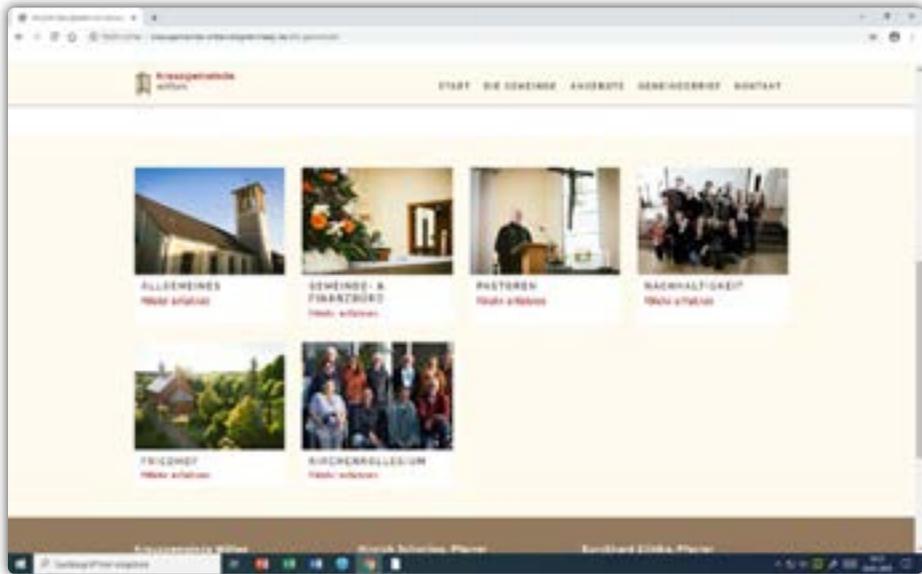
Das allgemein bekannte und beliebte Wahrzeichen der Kreuzgemeinde, der Kirchturm – in seiner stilisierten Form – wurde natürlich beibehalten, da es keinen Grund gibt, dies zu ändern. Ergänzt wurde diese



**kreuz
gemeinde
witten**

„Bildmarke“ um den Textbaustein „kreuzgemeinde witten“, um so das Ganze zu einem „sprechenden“ Text-Bild-Element zu machen. Die bewusste Kleinschreibung und der Verzicht auf einen Trennstrich im Wort „kreuzgemeinde“ stellen moderne Teil-Elemente des Logos dar. Bewusst erfolgte die „kompakte“ Darstellung der Text-Bild-Kombination anstelle des recht langen Wortes „Kreuzgemeinde“ in einer Zeile auszuschreiben. Dies harmoniert so besser mit der Illustration des Kirchturms und ist als

Ganzes besser in verschiedenen Medien einsetzbar.



Übersicht der Rubrik GEMEINDE

Schriftart

Als Schriftart wurde die Schriftart „Overpass“ gewählt. Da sie serifenlos ist, kann sie von Menschen aller Generationen sehr gut gelesen werden.

Farbgebung

Die Auswahl der Farbigkeit orientiert sich insgesamt an den in der Kirche verwendeten Farbtönen. Neben Hellbraun haben wir einen Creme-Ton gewählt. Als zusätzliche Akzentfarbe dient Rot als Hingucker und Orientierungsgeber und steht als Symbol für Wärme, Zuneigung, Liebe, die in unserer Gemeinde gegeben und erfahren wird.

Design / Technik

Die Verwaltung der Internetseite erfolgt durch das gängige Content Management System „Wordpress“. Inhalte können damit recht einfach

eingestellt werden. Zeitgleich bietet es zahlreiche Funktionen und ist zudem relativ leicht zu verwenden. Die Internetseite kann sowohl vom PC, vom Tablet als auch vom Smartphone / Handy aufgerufen werden. Das Web-Design und die Funktionsweisen gehen fließend in die unterschiedlichen Ausgabegeräte über und können so nutzerfreundlich aufgerufen werden.

Ganz oben auf jeder einzelnen thematischen Seite befindet sich ein sogenannter „Header“. Bezeichnet wird damit ein dem Inhalt der Seite entsprechendes Foto. Das Motiv aus dem echten Gemeindeleben gibt dem Betrachter einen ersten optisch ansprechenden Eindruck vom bunten Leben und den zahlreichen Angeboten der Kreuzgemeinde. Hierzu wurden im vergangenen Jahr sämtliche Gemeindekreise, Gottesdienstfor-





*Ansicht der
STARTSEITE
und der Rubrik
AKTUELLES
in der mobilen
Ansicht*



mate, Gemeindegemeinschaft, Kirche und Friedhof fotografiert.

Menüführung / Struktur

Insgesamt wurden das Inhalts- und Angebotsspektrum auf der Website logischer, übersichtlicher und ansprechender dargestellt. Was wir sind, was uns ausmacht, wer die Menschen hier sind und was die Gemeinde alles bietet, ist nun noch leichter und eingängiger, zugleich aber auch umfassender wahrnehmbar, ohne aber den Leser mit nicht endenden „Textwüsten“ zu überfordern. Zur angenehmeren Bedienbarkeit trägt auch bei, dass das Hauptmenü der Seite beim nach unten Scrollen „mitläuft“ (sogenanntes „sticky menu“) – das bedeutet, dass man,

egal wo man sich auf der jeweiligen Seite gerade befindet, immer Menüpunkte aus dem Hauptmenü anklicken kann.

Startseite / Aktuelles / Veranstaltungskalender

Auf der Startseite befinden sich u.a. aktuelle Beiträge der Kreuzgemeinde sowie der Gemeindegemeinschaft. Hierin befinden sich die aktuellen Gottesdienste und wiederkehrende Veranstaltungen der Gemeindegemeinschaft. Das Herzstück der neuen Internetseite bilden die vielen Angebote der Kreuzgemeinde und das Gemeindeleben. Jede Seite enthält eine eigene Bildergalerie. Dem Nutzer werden am Schluss jeder betrachteten Seite Vorschläge für

ähnliche Angebote der Kreuzgemeinde unterbreitet.

Rückmeldungen erbeten

Jetzt gilt es die neue Internetseite gründlich zu durchstöbern, auszuprobieren und vor allem immer wieder durch weitere Beiträge mit neuem Leben zu füllen. Das Team freut sich über rege Zusendungen neuer Themen an folgende E-Mail: ehlerding@aol.com

Unser Dank gilt allen, die an der Erstellung der neuen Internetseite beteiligt waren, insbesondere Tim Klingbeil und Hardy Ehlerding sowie Burckhard Zühlke und Hinrich Schorling. Aber natürlich ebenso den beiden beteiligten Agenturen new school photos (für die vielen neuen Fotos) und der Agentur meap (Text, Layout und Programmierung) – beide mit Sitz in Witten

*Der neue GEMEINDEKALENDER
in der mobilen Ansicht*



„Tag der Offenen Kirche“ am 21. Juni

Die Renovierungsarbeiten in unserer Kirche sind sehr weit vorangeschritten. Daher laden wir am 21. Juni zum „Tag der Offenen Kirche“ ein. Am Sonntag vor den Sommerferien wird dann reichlich Gelegenheit sein, unsere renovierte Kirche in Augenschein zu nehmen.

Wegen der Abstandsregeln und der Begrenzung der Personenzahl im Kirchraum auf 80 Personen wollen wir die Möglichkeit zum

Besuch zeitlich strecken. Es geht um 10.00 Uhr los mit einem Gottesdienst. Anschließend gibt es ab 11.00 Uhr ein buntes Programm in der Kirche und auf dem Kirchhof.

10.00 Geistlicher Impuls

11.00 Programm auf der Kirche und auf dem Kirchhof

- „Kirchenführung“
- Orgelmusik
- Bläsermusik auf dem Kirchhof
- Der Eiswagen kommt ☺
- Kaffeeauschank
- Weiterarbeit am Spendenpuzzle
- Zeit zur Begegnung mit räumlichen Abständen

12.45 Gemeinsamer Abschluss



Gemeinde

7



Corona ... wie geht es weiter?

Wie geht es weiter mit dem Leben in unserer Kreuzgemeinde? Wie geht es weiter mit den Gottesdiensten und mit der Arbeit in den vielen Kreisen der Gemeinde? Wann können wir uns endlich wieder unbeschwert wiedersehen und treffen und die Gemeinschaft pflegen? Wann uns wieder persönlich austauschen über unseren Glauben?

Viele Fragen und viel Unsicherheit. Das gehört zu dieser seltsamen Zeit dazu. Das gilt es wohl auch neu zu lernen: Voller Vertrauen zu bleiben, dass wir auch in dieser herausfordernden Zeit nicht alleine sind, sondern uns von Gott getragen wissen. Das ist das eine. Das andere ist: geduldig zu sein, kritisch zu prüfen, aufmerksam zu beobachten, was wann wieder gehen kann. Genau das tut unser Kirchenkollegium seit Wochen. Immer wieder wird überprüft, was möglich sein kann. Und einiges geht ja auch schon wieder.

Mit unseren Gottesdiensten machen wir gute Erfahrungen. Seit dem 10. Mai feiern wir wieder „Präsenzgottesdienste“ – ein Wort, das vor der Krise kaum jemand kannte. Für unsere Kirche hat das Kirchenkollegium ein Schutzkonzept erarbeitet, orientiert an den Vorgaben des Landes NRW, dem Eckpunktepapier der EKD, dem Schutzkonzept der SELK und Konzepten anderer Kirchen. Darüber wurde online im Rahmen der Versendung der Hausgottesdienste informiert. Bei Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln können wir in unserem schönen großen Kirchraum in guter Weise wieder Gottesdienste

feiern. Gott sei Dank!

Neue Studien der Charité in Berlin und der Bundeswehr-Universität München von Anfang Mai 2020 haben ergeben, dass bei den Bläsern die Verteilung der Aerosole weit weniger gegeben ist als ursprünglich befürchtet. Daher wird das Musizieren für unsere Musikgruppen im Gottesdienst bei Wahrung der Abstände wieder möglich sein. Der Bläserkreis macht den Anfang und probt nach Pfingsten in der Kirche. Der Instrumentalkreis und der Kontrapunkt werden nach den Sommerferien neu in die Probenarbeit einsteigen.

Der Jugendtreff und der JET verabreden sich digital in Videokonferenzen. Die Kirchenmäuse, das Frauenfrühstück, der Bibelkreis, der Offene Kreis, das Gemeindeforum und der Nachmittagskreis pausieren bis nach den Sommerferien. Bei den Kindergruppen orientieren wir uns an den Maßgaben für die KiTas und Grundschulen. Daher wird auch der Kindergottesdienst erst nach den Sommerferien wieder regelmäßig angeboten. Dem Kirchenkollegium ist die Eigenverantwortung unserer Gemeindeglieder sehr wichtig. Wer unsicher ist, den Gottesdienst in der Kirche zu besuchen, wird noch einige Wochen weiter versorgt mit dem Hausgottesdienst. Andererseits zeigen gerade unsere Gottesdienste, dass es auch bei Wahrung der Hygiene- und Abstandsregeln gut möglich ist, fröhlich und zuversichtlich unseren Gott zu feiern und uns unseren Glauben stärken zu lassen.

Darum – Herzlich willkommen!

**Aus Gründen des Datenschutzes
werden hier keine Namen veröffentlicht.**

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe „15. August bis 15. Oktober 2020“
ist am 15. Juli 2020.

Impressum

www.kreuzgemeinde-witten.de

Selbständige Evangelisch-Lutherische
Kirche (SELK)

Kreuzgemeinde Witten

Lutherstraße 6-10 · 58452 Witten

Pastor Hinrich Schorling (v.i.S.d.P.)

Fon (0 23 02) 878449

Fax (0 23 02) 134 23

schorling@selk.de

Pastor Burckhard Zühlke (v.i.S.d.P.)

Fon (0 23 02) 12472

Fax (0 23 02) 134 23

zuehlke@selk.de

Gemeindebüro: Marlies Langenfeld

Mi: 9-12.30 Uhr;

Do: 9-12.30 und 14-16 Uhr

Fon (0 23 02) 134 22

gemeindebuero@kreuzgemeinde-witten.de

Finanzbüro: Antje Bielak

Di und Do: 9.00-12.00 Uhr

Fon (0 23 02) 134 22

finanzbuero@kreuzgemeinde-witten.de

Friedhofsverwalter: Frithjof Wagner

Fon (0 23 02) 83327

friedhof@kreuzgemeinde-witten.de

Friedhofsgärtnerei: Holger Flohr

Blumen Wetter-Grundschtötel

(0 23 35) 71162

Finanzkommission: Armin Granz

Fon (0 23 02) 69 61 89

Haus- und Baukommission: Oscar Lange

Fon (0 23 1) 652837

Internetseite: Hardy Ehlerding

E-Mail ehlerding@aol.com

Konten der Kreuzgemeinde:

KD-Bank eG

IBAN DE39 3506 0190 2000 0550 10

BIC GENODED1DKD

Sparkasse Witten

IBAN DE61 4525 0035 0000 0143 81

BIC WELADED1WTN

Spendenkonto: KD Bank Dortmund

IBAN DE86 3506 0190 2000 0550 37

BIC GENODED1DKD

Wer in der Lohnabrechnung /im Steuerbescheid bemerkt, dass ihm Kirchensteuer abgezogen wird, melde sich bitte im Finanzbüro.

Friedensbote-Layout: Mike Luthardt

Fon (0 56 81) 9 38 82 93



Vertrauen



Ich bin der HERR, dein Gott, der deine rechte Hand fasst und zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe dir! (Jesaja 41,13)

Der Herr lädt ein, ihm zu vertrauen. Das tut dem Leben gut. Der Junge vertraut seinem Vater. Er geht neben ihm her. Wenn er nicht mehr kann, wird er nach der Hand des Vaters greifen. Oder wenn ein Tier auftaucht und er Angst bekommt. Oder wenn das Gelände unwegsam wird. „Da ist ja der Vater, er hält seine Hand bereit; ich kann sie anfassen und dann habe ich Halt und Schutz. Mir geht es gut, mir kann nichts passieren. Ich vertraue meinem Vater. Er kümmert sich um mich.“ Das ist so, meistens jedenfalls, dass Kinder ihrem Vater vertrauen, und ihrer Mutter natürlich erst recht. Gut zu wissen, wem man vertrauen kann. Gut ist es, vertrauen

zu können. Das ist gerade ganz wichtig, denn Vertrauen wird grundsätzlich in Frage gestellt. Das Leben ist schwieriger geworden, unsicher, nicht mehr verlässlich und planbar. Laute Menschen nutzen das aus und schüren Misstrauen. Misstrauen in Medien, Misstrauen in Ärzte, Wissenschaftler und medizinische Einrichtungen, Misstrauen in unsere Kanzlerin und andere Regierungsvertreter. Damit locken sie viele Menschen auf die Straße. Die Sorge und Ratlosigkeit in der Zeit der Pandemie macht

Menschen empfänglich für solches Misstrauen.

Dass wir wach sein sollen, auch kritisch und vorsichtig, und nicht jedem alles glauben, ist keine Frage. Aber die Grundeinstellung, allem und jedem zu misstrauen, tut niemandem gut. Man wittert überall das Böse, Verschwörung und die Absicht, uns schaden zu wollen. Der Mensch braucht ein gutes und gesundes Vertrauen. Besonders dann, wenn er nicht alles überblicken und abschätzen kann, so wie Kinder ihre Eltern brauchen, damit sie leben können, damit sie sich behütet und geschützt wissen.

Wir hören, wie Gott bei uns um Vertrauen wirbt, wie er uns seine Hand anbietet; vielmehr: wie er unsere Hand nimmt, um uns zu führen. Oft haben wir schwere Erfahrungen zu machen, wir sehen Gott nicht und

erkennen nicht, dass er da ist und hilft. Das lässt viel Platz für Unsicherheit und Misstrauen. Viele Menschen wenden sich von Gott ab, weil sie überzeugt sind, er sieht sie nicht, er interessiert sich nicht, er will nicht helfen oder er kann es nicht.

Gerade in solchen Zeiten ist es gut, zu vertrauen. Damit wir nicht auf uns

selbst geworfen sind und am Ende doch nur die Grenzen unserer Möglichkeiten erleben. Gut zu hören, dass Gott nicht aufhört, nach uns zu fragen, unsere Hand zu nehmen und uns ins Leben zu führen. Dies Vertrauen wünsche ich uns allen.

Andreas Schwarz, Pforzheim

Spenden

16,00 €	Mission
1.668,00 €	Gemeinde
240,00 €	Verborgene Not
141,00 €	Friedensbote
65,00 €	Altarschmuck

Herzlichen Dank für alle Spenden, die bis zum 28. Mai 2020 eingegangen sind.

Internes

Pastor Zühlke wieder im Dienst



Liebe Kreuz- **gemeinde.**

Lange ist es her, viel zu lange, dass wir uns gesehen haben. Ab Juli nehme ich, zunächst zeitlich eingeschränkt, meinen Dienst

in unserer Kreuzgemeinde wieder auf. Ich freue mich darauf und bin auch gespannt, Sie und Euch wieder zu treffen.

Auch meiner Frau Christiane geht es wieder gut. Wenn die Corona-

Gegebenheiten es zulassen, wird sich für Sie noch eine ReHa-Maßnahme anschließen.

Ich möchte an dieser Stelle allen in unserer Gemeinde danken, die die vergangene und auch schwierige Zeit mitgetragen haben: Durch Geduld und Verständnis; durch ihre Zeit und Mithelfen; durch Nachfragen und Gebet; durch vieles andere mehr.

Ich bin vor allem meinem Freund und Kollegen Hinrich Schorling dankbar verbunden, der in der zurückliegenden Zeit manches mehr zu leisten hatte.

Sehr dankbar, herzlich verbunden und mit Vorfreude grüßen
Christiane und Burckhard Zühlke





**Bilde die gesuchten Begriffe mithilfe der Silben.
Ist alles richtig gelöst, erfährst du in den Spalten
mit den Pfeilen, worauf Konrad sich freut.**

1. Grabwerkzeug
2. Gegenteil von „unten“
3. schimmelig riechend
4. Jahreseinteilung
5. flache Landschaft
6. harmloser Kampf

EBE OBE N FEL FIG
GE LEI MO MUF NAT
NE RAN SCHAU

Auflösung:
1. Schaufel
2. oben
3. muffig
4. Monat
5. Ebene
6. Rangefel;
= Sommeranfang

TIM & LAURA www.WARNBÜCHER.de



Hiob - Klage und Lob



Foto: Peter Kene

„Hältst du immer noch fest an deiner Frömmigkeit? Segne Gott und stirb!“ So lautet der „Ratschlag“, den Hiob von seiner Frau erhält, nachdem ihm alles – Hab und Gut, Kinder und Gesundheit – genommen wurde. Vergiss Gott, wende dich von ihm ab. Hiob hat alles verloren und deshalb wäre eine solche Reaktion naheliegend, doch Hiob reagiert anders: „Wie eine Törin redet, so redest du. Nehmen wir das Gute an von Gott, sollen wir dann nicht auch das Böse annehmen?“ Das alttestamentliche Buch Hiob ist eine Lehrerzählung über Gott, den Glauben und das Leid des Menschen. Warum gibt es das Leid? Warum leiden die Menschen? Um diese Fragen kreisen große Teile des Buches. Das

Buch Hiob ist daneben aber auch eine Beispielerzählung für das Beten.

Hiob hört nicht auf zu beten, hört nicht auf, Gott anzusprechen. Er betet gegen jeden Augenschein, ja sogar gegen jede Vernunft. Denn die Freunde, die Hiob in seinem Elend besuchen und ihm sein Leiden erklären wollen, sie beten nicht. Doch Hiob hält am Gebet fest. Am Gebet, das durchaus auch Klage sein kann. Dass bei Hiob auch zur unangemessenen

Klage wird, sodass Gott ihn zurechtweist. „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen, bleibst fern meiner Rettung, den Worten meines Schreiens? Mein Gott, ich rufe bei Tag, doch du gibst keine Antwort; und bei Nacht, doch ich finde keine Ruhe.“ Mit diesen Worten beginnt der 22. Psalm. Eigentlich unlogische Worte: Warum zu jemandem beten, der mich verlassen hat, der mich nicht hört? Dennoch hat auch Jesus mit diesen Worten am Kreuz gebetet. Diese Unlogik des Gebetes ist das Geheimnis des Betens: Trotzig zu beten, sich das Recht zu beten nicht nehmen zu lassen. Wie Hiob. Der zum Schluss von Gott aufgefordert wird, für seine Freunde zu beten.



„In mir klingt ein Lied“

**Benefizkonzert zur
Erhaltung der Kreuzkirche
Freitag 28. August 2020 um 19 Uhr
in der Kreuzkirche**

**Eine Reise durch die Welt der Unterhaltungsmusik
Gottfried Meyer – Bariton
Burkhard Schmidt – Klavier**

Zu einem unterhaltsamen Abend lädt die Kreuzgemeinde ein:
Am Freitag, dem 28. September 2020 starten wir um 19 Uhr eine Reise durch die Welt der Unterhaltungsmusik. Gottfried Meyer (Bariton) und Burkhard Schmidt (Klavier) interpretieren bekannte Hits. Schon vor zwei Jahren hatten wir die beiden Künstler zu Gast zu einem beeindruckenden Liederabend.
Für Getränke und kulinarische Verpflegung wird gesorgt! Sie sind im Eintrittspreis enthalten.

Karten zu 20 Euro
(Schüler/Studenten haben freien Eintritt!)
gibt es an der Abendkasse ab ca. 18.15 Uhr.

*Foto:
Gottfried Meyer (stehend) und
Burkhard Schmidt (am Klavier)*





„RaSiMuTa trotz(t) Corona“ Rader Pfingstevent diesmal digital

Am Pfingstmontag wären die all-jährlichen Radevormwalder Sing- und-Musizier-Tage (RaSiMuTa) der Martini-Gemeinde Radevormwald der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) mit dem Abschlusskonzert zu Ende gegangen. „In diesem Jahr ist dieses laute, trubelige, anstrengend schöne Glaubensfest des Heiligen Geistes aufgrund der bekannten Umstände ausgeblieben“, so Martini-Pfarrer Florian Reinecke: „Dass der Heilige Geist sich von alledem nicht aufhalten lässt und trotzdem fleißig am Werk ist, dafür waren wir hier in unserem Sonntagsgottesdienst sehr dankbar.“

Damit aber die Lücke nicht allzu groß wird, die durch das Ausfallen der diesjährigen RaSiMuTa in den Kalendern und den Herzen der beteiligten Personen entstanden ist, haben die Verantwortlichen im Vorfeld ein Projekt mit dem Titel „RaSiMuTa trotz(t) Corona“ gestartet. Reinecke: „Wir ha-

ben, wie so viele musikalische Projekte in dieser Zeit, einen Aufruf gestartet, dass sich die Teilnehmenden des letzten Jahres und die diejenigen, für dieses Jahr bereits angemeldet waren, beim Singen eines gemeinsamen Liedes selbst filmen und den Clip dann einschicken, damit wir ein Stück RaSiMuTa-Chor in die Kirche projiziert bekommen.“ Steffi Buyken und Bene Hölker aus Köln, die musikalischen Leiter der RaSiMuTa, hätten eigens dafür Videos produziert, die Dirigat und musikalische Begleitung zum Einsingen für die einzelnen Stimmgruppen verbunden haben. Die eingesendeten Clips seien dann zu einem Gesamtvideo zusammengefügt worden. „Das Ergebnis ist wunderbar geworden und hat hier in Rade zu großer Freude und Rührung geführt. Es macht aber vor allem große Lust darauf, im nächsten Jahr wieder real beieinander zu sein.“ Zu sehen ist das Video unter folgendem Link: <https://vimeo.com/424478492>



... in eigener Sache:



Wechsel im Jugendpfarramt

Es war alles gut geplant. Mit der Synode des Kirchenbezirks Rheinland-Westfalen Ende April in Witten ging meine Beauftragung als Jugendpastor im Kirchenbezirk zu Ende. Als Nachfolger wurde Pfr. Florian Reinecke aus Radevormwald vom Jugendmitarbeitergremiums (JuMiG) der Synode zur Wahl als neuer Jugendpastor vorgeschlagen. Und dann kam Corona; die Synode musste abgesagt werden wie so viele andere Veranstaltungen auch. Trotzdem sind die Dinge nun neu geregelt. Der Bezirksbeirat als Leitungsgremium des Kirchenbezirks hat zum 1. Mai Florian Reinecke zum Jugendpastor berufen. Seine Wahl wird nachgeholt auf der Synode, die am 19. September 2020 in Witten stattfinden soll.

Damit ist meine Zeit als Jugendpastor nach 25 Jahren zu Ende. Die Materialien aus dem Jugendkeller sind bereits im April nach Radevormwald transportiert worden. Mit jeder Kiste habe ich mich Stück für Stück an den Gedanken gewöhnen können, dass nun anderes dran ist. Im Herbst 1995 wurde ich von der Synode gewählt als Nachfolger von Pfr. Rainer Kempe. Es war ein großer Spaß und eine noch größere Freude, im Team zusammen mit dem JuMiG junge Menschen zu begleiten. In den ersten Jahren mit den benachbarten Jugendpastoren Robert Mogwitz, dann Carsten Voß und über die ganzen Jahre mit Jugendkoordinator Mike Luthardt. Sehr dankbar bin ich für viele Kontakte mit den Jugendlichen und Jungen

Erwachsenen an den Wochenende genauso wie bei den Sommerfreizeiten im In- und Ausland. Viele Jahre lang waren die Sommerfahrten zusammen mit Pfr. Zühlke nach Schottland besondere Erlebnisse für uns beide! Im Laufe der Jahre wurde die Arbeit über den Kirchenbezirk hinaus intensiver im Mitarbeiterteam beim Jugendkongress, dann in der Freiwilligenarbeit-AG und schließlich im JuFe-Team, das ich in den letzten Jahren leiten durfte. Als sich vor drei Jahren erstmalig eine Jugendliche zur Freizeit anmeldete, deren Eltern bereits selbst als junge Teilnehmer mit Burckhard und mir in Schottland waren, wurde mir deutlich: Jetzt wird es allmählich Zeit! Und nun freue ich mich, die Arbeit mit unseren jungen Leuten bei Florian Reinecke in sehr guten Händen zu wissen. Danken möchte ich der Synode, die die Arbeit immer selbstverständlich finanziell abgesichert und mich mit viel Vertrauen unterstützt hat. Besonders danken möchte ich der Kreuzgemeinde, die wie selbstverständlich auf viel meiner Arbeitszeit



Florian Reinecke

zugunsten der Jugendlichen verzichtet hat. Ganz besonders danke ich meinem Kollegen und Freund Burckhard Zühlke, der viele Vertretungen wie selbstverständlich übernommen und die Arbeit inhaltlich mitgetragen hat.

Am allermeisten danke ich meiner lieben Frau Barbara und meinen Kindern, die mich nicht immer nur mit lachenden Augen haben ziehen lassen. Von Herzen Danke! Euch allen.

Hinrich Schorling

Anzeige



SCHMIDT & SCHMIDT SENIORENBETREUUNG

*In gewohnter Umgebung
liebervoll versorgt sein*

BETREUUNG · HAUSWIRTSCHAFT · BERATUNG

Abrechnung mit allen Pflegekassen möglich

Christiane Schmidt · Tel.: (01 76) 47 90 90 36

Stefanie Schmidt · Tel.: (01 51) 10 02 93 16





**Aus Gründen des Datenschutzes
werden die Namen und Adressen unserer
Jubilare hier nicht veröffentlicht.**

Datenschutzregelungen der EU: Möchten Sie Ihr Jubiläum nicht mehr veröffentlicht wissen, dann melden Sie sich bitte in einem der Pfarrämter. - Zu Ihrer Information: In der elektronischen Ausgabe unserer Friedensboten, die im Internet unter www.kreuzgemeinde-witten.de heruntergeladen werden kann, finden sich seit Jahren zu Ihrem Schutz keine personenbezogenen Angaben.

*Unseren älteren Gemeindegliedern
gratulieren wir zum Geburtstag und wünschen Gottes
Geleit auch im neuen Lebensjahr.*

Fürsorge durch Vorsorge ...ist die Maxime!

Unser Thema für Sie dreht sich um

- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung
- Patientenverfügung
- Sorgerechtsverfügung

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin

Regionaldirektion

Oliver Nöding

Ziegelstraße 1 · 58455 Witten · Telefon 02302/28 25 335

Oliver.Noeding@allfinanz.ag



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Ihre Karriere beginnt bei uns.



**Wir vermieten familiengeführt Wohnungen.
Gerne kaufen wir Ihr Haus.**

Hausverwaltung Hasenkamp

Große Borbach 11 - 58453 Witten - 02302 / 69 72 12

info@hausverwaltung-hasenkamp.de - www.hausverwaltung-hasenkamp.de



Anzeigen

19



Wiedemann



Sicherheitstechnik

**Schließanlagen,
Briefkastenanlagen,
Tresore, Montagen,
Reparaturen, Rolläden,
Videoüberwachung,
Funkalarmanlagen ...**

Hauptstraße 21 · 58452 Witten

Tel.: (0 23 02) 5 03 90 · Fax (0 23 02) 2 25 86

firmakoch

so geht handwerk.

Malermeisterbetrieb seit 1898
Gebäudedienstleistungen
Fußbodenarbeiten
Trockenbau

Jürgen Koch GmbH Ardeystraße 9 58452 Witten
Telefon: 02302 961696 Telefax: 02302 961697
Mail: kontakt@firma-koch.de www.firma-koch.de



Olaf Teßmann
Dachdeckermeister

Buckesfelder Ring 22 · 58509 Lüdenscheid
Fon: 02351 / 3 79 89 50 · Fax: 02351 / 3 79 76 28
Mobil: 0172 / 2 83 70 14 · info@olaftessmann.de

www.olaftessmann.de

Anzeigen

20

Matthias Abel

Unsere Leistungen:

Mobil: (01 71) 3 70 90 04
Tel.: (0 23 02) 9 78 72 72
Fax: (0 23 02) 9 78 72 70
www.abel-bautenschutz.de
E-Mail info@abel-bautenschutz

- Fliesen- und Natursteinverlegung
- Gestaltung von Hauseingängen
- Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden
- Trockenbau, Streich- und Tapezierarbeiten
- Fugenarbeiten und Silikonfugen-Erneuerung
- Abbruch- und Demontagarbeiten



- ▶ Wärmepumpen-Anlage
- ▶ Moderne Heiztechnik
- ▶ Solaranlage
- ▶ Sanierung
- ▶ PV-Anlage
- ▶ Energieberatung
- ▶ Regenwassernutzung
- ▶ Renovierung
- ▶ Bäder
- ▶ Wartung
- ▶ 24 Std. Notdienst

Marktweg 95 a
58454 Witten
Tel.: 02302 392620
Fax: 02302 392610,
Email: info@ihr-monteur.de



Anzeigen





Verbinden Sie hohe Wohnqualität und

Energiesparen

- ▶ Energieeffizienz-Beratung
- ▶ Intelligente Gebäudetechnik
- ▶ Elektro-Komfortlösungen
- ▶ Moderne Hauskommunikation
- ▶ E-CHECK Prüfung nach VDE mit Energiespar-Beratung
- ▶ Blitz- und Überspannungsschutz
- ▶ Beleuchtung
- ▶ Einbruchmeldeanlagen

Kompetente und freundliche Beratung erhalten Sie dort, wo die Elektrotechnik von heute und morgen zuhause ist: Bei Ihrem Elektrofachbetrieb.

Elektro Roesler GmbH & Co. KG

Bebelstraße 22 · 58453 Witten · Telefon (023 02) 67 87
info@elektro-roesler.de · www.elektro-roesler.com



Bohnet GmbH

seit 1913

Bestattungen und Vorsorge
so individuell wie der Mensch...

Wenn Sie sich einfach nur informieren möchten
oder konkrete Hilfe benötigen,
sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da!

Tag und Nacht · Erledigung aller Formalitäten



5 78 28

Universitätsstraße 2
58455 Witten



Foto: © Ben Knabe / Kontakt: ben@benknabe.de

Christine Westermann liest am 26. Juni um 19 Uhr in unserer Kreuzkirche Witten aus ihrem Buch „Manchmal ist es federleicht“.

Kann man Abschied nehmen lernen? - Eine kluge, kurzweilige Reflexion über eine existenzielle menschliche Erfahrung. Das Thema Abschied begleitet uns ein Leben lang. Für Christine Westermann war das Thema Abschied wie für viele Menschen von klein auf angstbesetzt. Erst jetzt in einem Alter, in dem das Abschied nehmen zu einer häufig geübten Praxis wird, gelingt ihr ein offener, zugewandter Blick darauf: „Ich will in diesem Buch versuchen dem Abschied näherzukommen. Dem großen und dem kleinen, dem beschwerlichen und dem federleichten.“ Christine Westermanns Worte stehen sinnbildlich für den Anfang eines jeden Trauerverarbeitungsprozesses. Die gebürtige Erfurterin Christine Westermann ist heute bekannte Radio- und Fernsehjournalistin. Nach langjährigen Stationen bei der „Drehscheibe“ und der „Aktuellen Stunde“ moderierte sie 20 Jahre lang zusam-

men mit Götz Alsmann die Sendung „Zimmer frei“, die mit dem Adolf-Grimme-Preis und dem Comedy-Preis ausgezeichnet wurde. Seit 2015 ist Christine Westermann Mitglied der ZDF-Sendung „Das literarische Quartett“. 2010 erhielt sie den Ersten Deutschen Radiopreis in der Kategorie „Bestes Interview“. Die Veranstaltung wird von traurig-mutig-stark e.V. organisiert. Der Verein unterstützt und begleitet mit verschiedenen Angeboten sowohl Abschied nehmende Kinder, Jugendliche und deren Angehörige als auch Kinder in Trennungssituationen und Menschen in Trauer nach Verlust durch Tod. www.traurig-mutig-stark.de

Die Lesung wird unter entsprechenden Hygienerichtlinien stattfinden. Die Anzahl der Plätze ist daher reduziert und die Karten sind für einen Preis von 17,50 € **nicht** (!) im Gemeindebüro der Kreuzgemeinde, **nur** (!) im Vorverkauf erhältlich per E-Mail unter: info@traurig-mutig-stark.de oder telefonisch unter (0 23 02) 9 82 62 26.



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

14. Juni	1. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr PGD
21. Juni	2. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr „Tag der Offenen Kirche“
28. Juni	3. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr PGD
5. Juli	4. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr PGD
12. Juli	5. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr PGD
19. Juli	6. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr PGD
26. Juli	7. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr PGD
2. August	8. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr PGD
9. August	9. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr PGD
16. August	10. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr PGD mit Segnung der Kinder
23. August	11. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr PGD

Abendmahl

Aufgrund der Corona-Pandemie verzichten wir vorerst auf gemeinsame Abendmahlsfeiern im Gottesdienst. Das Kirchenkollegium wird Anfang September neu beraten und entscheiden.

Kindergottesdienst

Kindergottesdienst wird erst wieder nach den Sommerferien angeboten.

Kirchencafé und Sonntagstafel

Beides kann vorerst nicht angeboten werden.

Abkürzungen:

PGD Predigtgottesdienst

Kreuzgemeinde Witten

www.kreuzgemeinde-witten.de

58452 Witten

Lutherstraße 6-10

Fon (023 02) 134 22

Fax (023 02) 134 23